

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2013**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	20
Kumulierte Wertberichtigungen	21
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	22

Kennzahlen in Kürze

4

	2013	2012
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	96 183	95 652
davon Abgeltungen	29 672	30 667
Betriebsaufwand	81 607	84 469
EBITDA	14 576	11 183
EBITDA in % des Gesamtertrages	15.2%	11.7%
Abschreibungen	11 906	12 784
EBIT	2 670	-1 601
EBIT in % des Gesamtertrages	2.8%	-1.7%
Jahresergebnis	577	401
Kostendeckungsgrad	69.2%	68.0%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14 065	8 428
Bilanzsumme	254 049	257 339
Eigenfinanzierungsgrad	19.3%	19.1%
Anlagenintensität	90.2%	91.8%
Leistungszahlen (in Tausend)		
Reisende	6 022	6 151
Personenkilometer	119 968	122 881
Frequenzen Autoverlad	240	222

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2013, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2013, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2013
Gewinnvortrag	5 983
Jahresgewinn	5 766 662
Verfügbarer Bilanzgewinn	5 826 645
Zuweisung Reserve Güterverkehr	-161 853
Dividende CHF 2.10 pro Aktie für 200 000 Aktien	-420 000
Vortrag auf neue Rechnung	792

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2013 wird das anrechenbare Kapital von CHF 46.6 Mio. zu 0.89% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15).

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr freiwilligen Charakter.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2014.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 3. März 2014

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2013 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2013

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, RegionAlps AG

Marcel Mooser, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen der Unternehmensleiter und der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2013 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2013

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Master of Business Management SMP St. Gallen
Betrieb

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 11. April 2013 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Martin Hirsiger, hat das Mandat am 01. Juli 2010 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2013 CHF 53'000.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

Ertrag in CHF	2013	2012
Personenverkehr	51 082 687	49 590 220
Güterverkehr/Autoverlad		
gegenüber Dritten	7 825 307	7 607 157
Leistungen aus Abgeltung	29 672 139	30 666 933
Ausflugsverkehr	11 662	18 523
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	3 595 421	3 626 360
gegenüber BVZ Unternehmen	3 124 510	2 306 151
gegenüber Nahestehenden	52 800	52 800
Aktivierete Eigenleistungen	199 432	154 435
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	607 666	681 364
gegenüber BVZ Unternehmen	10 472	6 700
Gewinn aus Anlageabgängen	–	941 805
Total Ertrag	96 182 096	95 652 448
Aufwand in CHF	2013	2012
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	9 157 456	12 975 520
gegenüber Bahngruppe	2i) 56 402 668	54 593 041
gegenüber BVZ Unternehmen	1 857 662	1 504 912
gegenüber Nahestehenden	172 231	183 119
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	5 694 355	7 224 431
gegenüber BVZ Unternehmen	920 362	937 199
gegenüber Nahestehenden	12 826	32 450
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	7 316 180	6 954 952
gegenüber Bahngruppe	20 000	20 000
gegenüber BVZ Unternehmen	27 593	33 094
gegenüber Nahestehenden	25 244	10 696
Total Betriebsaufwand	81 606 577	84 469 414
EBITDA	14 575 519	11 183 034
Abschreibungen Finanzanlagen	215 702	456 552
Abschreibungen Sachanlagen	11 689 851	12 327 664
Total Abschreibungen	11 905 553	12 784 216
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2 669 966	–1 601 182
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	3 503 425	3 247 393
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	957 558	669 231
Total Finanzerfolg	2j) –2 545 867	–2 578 162
Reserven Art. 36		
Auflösung Reserven Art. 36	468 241	4 580 817
Total Reserven Art. 36	2k) 468 241	4 580 817
Gewinn vor Steuern	592 340	401 473
Gewinnsteuern	2l) 15 678	–
Jahresgewinn	576 662	401 473

Bilanz

Aktiven in CHF		31.12.2013	31.12.2012
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	9 662 673	4 435 773
Wertschriften		10 833	8 555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		2 766 949	3 333 360
gegenüber Bahngruppe		9 965	162 525
gegenüber Nahestehenden		71 477	59 593
Andere kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		2 121 044	3 838 329
Vorräte		6 664 186	6 279 112
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 490 402	3 017 252
Total Umlaufvermögen		24 797 529	21 134 499
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	89 001	319 503
Sachanlagen	2d)	229 162 541	235 885 198
Total Anlagevermögen		229 251 542	236 204 701
Total Aktiven		254 049 071	257 339 200
Passiven in CHF			
		31.12.2013	31.12.2012
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		2 117 807	2 551 745
gegenüber Bahngruppe		2 386 073	1 110 448
gegenüber BVZ Unternehmen		1 232 934	1 136 030
gegenüber Nahestehenden		142 950	93 015
Vorauszahlungen von Kunden		467 740	424 754
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		2 758 249	2 701 285
gegenüber Bahngruppe		1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		468 219	494 941
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	11 933 404	10 917 716
Total kurzfristiges Fremdkapital		23 298 315	21 220 873
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2f)		
gegenüber Dritten		135 875 868	138 634 117
gegenüber Bahngruppe		43 356 271	45 147 210
Langfristige Rückstellungen	2g)	2 527 118	3 143 922
Total langfristiges Fremdkapital		181 759 257	186 925 249
Total Fremdkapital		205 057 572	208 146 122
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Reserven		4 489 167	4 491 445
Reserven für eigene Aktien		10 833	8 555
Andere Reserven		27 152 944	27 059 307
Reserven Art. 36		1 755 910	2 224 151
Bilanzgewinn		582 645	409 620
Total Eigenkapital		48 991 499	49 193 078
Total Passiven		254 049 071	257 339 200

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2013	2012
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	576 662	401 473
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	11 689 851	12 327 664
+ Abschreibungen Finanzanlagen	215 702	456 552
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-616 804	-296 450
+/- Bildung/Auflösung Reserven Art. 36	-468 241	-362 054
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-941 805
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-916 138	-318 495
Geldfluss (NUV)	10 481 032	11 266 885
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	-2 277	-
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	707 087	-920 654
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	1 717 285	-3 575 990
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-385 075	-95 196
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-473 149	-612 911
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	988 527	575 645
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16 263	23 776
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	1 015 688	1 766 418
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	14 065 381	8 427 973
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen (Wertschriften)	-84 200	-79 000
Investitionen in Sachanlagen (ohne aktivierte Fremdkapitalkosten)	-4 051 056	-1 043 140 71
Devestitionen von Sachanlagen	-	1 030 425
Zuflüsse von langfristigen Darlehen gegenüber Dritten	99 000	99 000
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 036 256	-1 032 63 646
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
+ Zunahme / - Abnahme öffentliche Inlandanleihe	-	100 000 000
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Dritten	-2 701 286	-3 011 178
+ Zunahme / - Abnahme gegenüber Bahngruppe	-1 790 939	-1 790 939
Ausschüttung Dividende	-310 000	-720 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4 802 225	94 477 883
Total Veränderung flüssige Mittel	5 226 900	-357 790
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	4 435 773	4 793 563
31.12.	9 662 673	4 435 773
Total Veränderung flüssige Mittel	5 226 900	-357 790

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2013

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art. 36	Bilanzgewinn	Total
01.01.2012	15 000 000	4 491 445	8 555	27 210 512	6 804 968	576 942	54 092 422
Dividende 2011						-720 000	-720 000
Veränderung Reserven				-151 205		151 205	-
Reserve Art 36					-4 580 817		-4 580 817
Jahresgewinn 2012						401 473	401 473
31.12.2012	15 000 000	4 491 445	8 555	27 059 307	2 224 151	409 620	49 193 078
01.01.2013	15 000 000	4 491 445	8 555	27 059 307	2 224 151	409 620	49 193 078
Dividende 2012						-310 000	-310 000
Veränderung Reserven		-2 278	2 278	93 637		-93 637	-
Reserve Art 36					-468 241		-468 241
Jahresgewinn 2013						576 662	576 662
31.12.2013	15 000 000	4 489 167	10 833	27 152 944	1 755 910	582 645	48 991 499

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermaßen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der anderen Reserven von CHF 93 637 (2012: Entnahme CHF 151 205) entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis Güterverkehr 2012 gemäss Beschluss der Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2012. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr freiwilligen Charakter.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2013 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2k).

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 46.6 Mio. zu 0.89% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktienrechtes und mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 3. März 2014 genehmigt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2013 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	10–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

j) Reserve Art. 36

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Zuweisung erfolgt, sofern das Ergebnis der abgeltungsberechtigten Sparten die Verzinsung (2013: 0.89%; 2012: 0.66%) des von den Aktionären eingesetzten Kapitals übersteigt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2013 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten.

k) Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

l) Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Kassen	838 949	734 428
Postcheck	20 040	20 592
Banken	8 803 684	3 680 753
Total	9 662 673	4 435 773

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen gegenüber		
Dritten	2 869 749	3 375 010
Bahngruppe	9 965	162 525
BVZ Unternehmen	–	–
Nahestehenden	71 477	59 593
Delkredere	–102 800	–41 650
Total	2 848 391	3 555 478

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten unter anderem Aktien der RailAway AG, Switzerland Travel Centre AG und eine Beteiligung mit Darlehen entsprechend Aktienliberierung an Touristische Unternehmung Grächen AG.

Name: RailAway AG
 Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.
 Sitz: Luzern
 Aktienkapital: CHF 100 000
 Beteiligungsquote: 3%

Name: Switzerland Travel Centre AG
 Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den raschen Zugang zu Reiseangeboten mit dem Schwerpunkt von Angeboten im Bereich Hotellerie und öffentlichem Verkehr sowie deren direkten Verkauf mittels Einsatz modernster Technologien. Sie betreibt weiterhin die nationale Informations- und Reservationsplattform der Destination Schweiz. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit ihnen zusammenschliessen. Sie kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Massnahmen treffen, welche geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder welche direkt oder indirekt mit diesem im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräussern.
 Sitz: Zürich
 Aktienkapital: CHF 5 250 000
 Beteiligungsquote: 2.25%

Name: Touristische Unternehmung Grächen AG
 Zweck: Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Gondelbahnen, Sesselliften, Skiliften und von anderen touristischen Anlagen in und um Grächen. Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft die wirtschaftliche und touristische Entwicklung des Kurortes Grächen und der Region fördern. Gestaltung, Ausführung und Weiterentwicklung des touristischen Marketings. Anbieten und Erbringen von touristischen Dienstleistungen zur Förderung der örtlichen Tourismuspolitik. Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Gastrobetrieben auf eigene oder Rechnung Dritter. Kann sich in diesem Rahmen an anderen ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen.
 Sitz: Grächen
 Aktienkapital: CHF 12 165 000
 Beteiligungsquote: 2.6%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 0 (2012: CHF 1 358), Buchwert Switzerland Travel Centre AG CHF 1 (2012: CHF 102 626), Darlehen an Touristische Unternehmung Grächen CHF 79 000 (2012: CHF 158 000), weitere Finanzanlagen CHF 10 000 (2012: CHF 57 519).

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 20.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	7 355 727	5 299 708
Autotransporte Furka	1 699 080	2 203 324
Übrige Verkehrseinnahmen	149 495	65 001
Steuern	61 194	87 117
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	739 127	610 204
Leistungsabgrenzungen Projekte	195 953	885 222
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1 732 828	1 767 140
Total	11 933 404	10 917 716

f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Gegenüber Dritten				Stand	Stand
Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	31.12.2013	31.12.2012
Leasing Shuttle	6.14%	30.09.23	20 000 000	11 575 868	12 534 117
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	30.06.23	36 000 000	24 300 000	26 100 000
Öffentliche Anleihe	1.50%	12.04.32	100 000 000	100 000 000	100 000 000
Total			156 000 000	135 875 868	138 634 117

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2013 CHF 2 758 249 (2012: CHF 2 701 285).

Für die Finanzierung des neuen Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.04.2012 – 12.04.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu dieser Investition gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken.

Gegenüber Bahngruppe

Im Weiteren weist die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ein Passivdarlehen gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 45 147 210 (2012: CHF 46 938 149) aus, wovon CHF 1 790 939 (2012: CHF 1 790 939) unter anderen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Dieses Darlehen diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Rückstellungsspiegel

in CHF	Besitzstandregelung	Total
Buchwert per 01.01.2012	3 440 369	3 440 369
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–296 447	–296 447
Buchwert per 31.12.2012	3 143 922	3 143 922
Buchwert per 01.01.2013	3 143 922	3 143 922
Umbuchung	–	–
Bildung	–	–
Verwendung	–616 804	–616 804
Buchwert per 31.12.2013	2 527 118	2 527 118
davon kurzfristig	–	–
davon langfristig	2 527 118	2 527 118

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB/GGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert.

Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2013 einen Deckungsgrad von 98.88% auf (per 31.12.2012: 97.08%).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Arbeitgeberreserve (ABGR) (in TCHF)	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Bildung pro	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	2013	01.01.2013	2013	2012
Vorsorgeeinrichtung	–	–	–	–	–	–	4 219

Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Geschätzte Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Aufwand DL	
	31.12.2013			31.12.2013	31.12.2013
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personal- vorsorgestiftung der MGB	–1 433	–	–	2 968	2 205

18

Die Arbeitgeber haben im Jahr 2013 für die Rückstellung des Grundlagenwechsel sowie für die Sanierung einen freiwilligen Betrag (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 2 500 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Per 31.12.2012 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 4 219 000) aufgelöst und der Vorsorgeeinrichtung zugeführt. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

i) Sanierung der Pensionskasse

Im Dienstleistungsaufwand von CHF 56 402 668 sind CHF 2 500 000 für die Sanierung der Pensionskasse enthalten. Der Arbeitgeber hat im Jahr 2013 für die Rückstellung des Grundlagenwechsel sowie für die Sanierung einen freiwilligen Betrag von CHF 2 500 000 (2012: CHF 1 860 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Per 31.12.2012 wurde auf die Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 4 219 000 zugunsten der Vorsorgeeinrichtung verzichtet. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von CHF 1 234 633 angefallen. Davon wurden 2013 CHF 916 138 (2012 CHF 318 495) aktiviert. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

k) Reserven Art. 36

Die Reserven Art. 36 PBG wurden im Umfang von CHF 468 241 aufgelöst. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Zur Deckung des Verlusts aus dem Bahnbetrieb einerseits Entnahme aus der Reserve von CHF 551 059, andererseits Zuweisung in die Reserve aus dem Gewinn des Autoverlads von CHF 82 818.

l) Steuern

Seit dem 1.1.2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2013 ein Gewinn von CHF 161 853. Darum resultiert für das Jahr 2013 eine Gewinnsteuer von CHF 15 678.

m) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Bezahlte Zinsen	1 850 411	1 957 089
Erhaltene Zinsen	945 523	352 973
Bezahlte Steuern	51 129	144 403

3. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4. Weitere Angaben

4.1. Belastete Aktiven

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Shuttle	10 363 660	11 304 100
Triebfahrzeuge	30 678 176	32 584 724
Total	41 041 836	43 888 824

4.2. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 66 065 (2012: CHF 64 722).

4.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Liegenschaften	92 474 947	80 461 045
Fahrhabe	59 887 211	57 545 032
Rollmaterial	601 171 159	601 422 181
Total	753 533 317	739 428 258

4.4. Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Personen- / Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

4.5. Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Fahrhabe und Stellwerke	59 887 211	57 545 032
Gebäude	92 474 947	80 461 045
Rollmaterial	601 171 159	601 422 181
Total	753 533 317	739 428 258

4.6. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort/Sitz	Beteiligung 2013	Beteiligung 2012
BVZ Holding AG	Brig	75.29%	75.29%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden)		22.08%	22.08%

4.7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kurt Kimmig (Jg. 1954), Leiter Personal und seit 2008 Mitglied der Geschäftsleitung, wird nach 25-jähriger Tätigkeit bei der Matterhorn Gotthard Bahn sowie der ehemaligen Furka Oberalp Bahn per 30. Juni 2014 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Als sein Nachfolger wurde Christoph Kronig per 01. März 2014 zum Leiter Personal und Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Christoph Kronig (Jg. 1979), lic. Phil. I und Master of Advanced Studies in Business Communications der Hochschule für Wirtschaft in Zürich (ZFH) war von 2004 bis 2011 in der Unternehmenskommunikation der BVZ Holding AG und Matterhorn Gotthard Bahn tätig.

6. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 14. Februar 2014 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2013, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2013

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2013	Anschaffungswerte 01.01.2013	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2013
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	1 524 380	11 657 569
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	504 759	4 443 554	-	-	-	-	-	4 443 554
Hochbau	31 330 485	62 463 404	-	-	-	-	358 900	62 822 304
Einrichtungen	4 740 496	13 676 534	-	-	-	-	630 200	14 306 734
Elektrische Zugförderung	482 387	2 027 044	-	-	-	-	-	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	92 130	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	47 595 130	280 070 573	-	-	-10 172 475	-835 121	12 348 000	281 410 977
Schienefahrzeuge in Leasing	43 888 824	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	698 832	2 615 860	-	-	-204 650	-	-	2 411 210
Mobilien	2 351 242	14 755 417	-	-	-57 000	-	912 600	15 611 017
Ersatzteile	1 938 641	33 215 760	345 376	-	-167 535	-	-	33 393 601
Total	136 756 542	492 678 475	345 376	-	-10 601 660	-835 121	15 774 080	497 361 150
Anlagen in Bau	99 128 656	99 128 656	4 621 818	-	-	-	-15 774 080	87 976 394
Total Sachanlagen	235 885 198	591 807 131	4 967 194	-	-10 601 660	-835 121	-	585 337 544

Im 2013 wurden Zinsen im Betrag von CHF 916 138 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Die Umgliederungen von den Anlagen in Bau in die Sachanlagen wurden im Vorjahr unter den Zu- und Abgängen ausgewiesen. Im Berichtsjahr werden sie in der Spalte Reklassifikation gezeigt. Die Darstellung des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Anlagespiegel per 31.12.2012

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2012	Anschaffungswerte 01.01.2012	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	-	10 133 189
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	386 753	4 310 554	-	-	-	-	133 000	4 443 554
Hochbau	27 591 927	60 010 096	-	-	-2 085 692	-	4 539 000	62 463 404
Einrichtungen	2 760 811	11 330 534	-	-	-	-	2 346 000	13 676 534
Elektrische Zugförderung	-	1 543 044	-	-	-	-	484 000	2 027 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	117 834	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	53 022 838	284 879 349	-	-	-5 338 776	-	530 000	280 070 573
Schienefahrzeuge in Leasing	46 735 812	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	780 298	2 515 860	-	-	-	-	100 000	2 615 860
Mobilien	4 078 456	14 698 297	-	-	-	-	57 120	14 755 417
Ersatzteile	1 988 503	33 219 580	386 858	-	-390 678	-	-	33 215 760
Total	140 596 848	491 917 643	386 858	-	-7 815 146	-	8 189 120	492 678 475
Anlagen in Bau	3 072 068	3 072 068	104 245 708	-	-	-	-8 189 120	99 128 656
Total Sachanlagen	143 668 916	494 989 711	104 632 566	-	-7 815 146	-	-	591 807 131

Im 2012 wurden Zinsen im Betrag von CHF 318 495 aktiviert. Die Aktivierung wurde im Zusammenhang mit der laufenden Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung vorgenommen. Die Höhe der Aktivierung berechnet sich auf dem durchschnittlichen Nettoanlagewert des Produktionsfortschritts zum effektiven Zinssatz der Anleihefinanzierung von 1.5%.

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2013

in CHF	Bestand 01.01.2013	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2013	Nettobuchwert 31.12.2013
Erwerb von Grund und Rechten	6999 573	-	-	-	-	-	6999 573	4 657 996
Unterbau	4224 762	-	-	-	-	-	4224 762	-
Oberbau	3938 795	17 436	-	-	-	-	3956 231	487 323
Hochbau	31 132 919	764 939	-	-	-	-	31 897 858	30 924 446
Einrichtungen	8936 038	488 326	-	-	-	-	9 424 364	4 882 370
Elektrische Zugförderung	1 544 657	19 356	-	-	-	-	1 564 013	463 031
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 849 617	25 704	-	-	-	-	2 875 321	66 426
Schienefahrzeuge	232 475 443	5 914 937	-	-10 172 475	-835 121	-	227 382 784	54 028 193
Schienefahrzeuge in Leasing	18 221 807	2 846 988	-	-	-	-	21 068 795	41 041 836
Motorfahrzeuge	1 917 028	208 961	-	-204 650	-	-	1 921 339	489 871
Mobilien	12 404 175	914 896	-	-57 000	-	-	13 262 071	2 348 946
Ersatzteile	31 277 119	488 308	-	-167 535	-	-	31 597 892	1 795 709
Total	355 921 933	11 689 851	-	-10 601 660	-835 121	-	356 175 003	141 186 147
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	87 976 394
Total Wertberichtigung Sachanlagen	355 921 933	11 689 851	-	-10 601 660	-835 121	-	356 175 003	229 162 541

21

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2012

in CHF	Bestand 01.01.2012	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012	Nettobuchwert 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	6999 573	-	-	-	-	-	6999 573	3 133 616
Unterbau	4224 762	-	-	-	-	-	4224 762	-
Oberbau	3923 801	14 994	-	-	-	-	3938 795	504 759
Hochbau	32 418 169	711 822	-	-1 997 072	-	-	31 132 919	31 330 485
Einrichtungen	8 569 723	366 315	-	-	-	-	8 936 038	4 740 496
Elektrische Zugförderung	1 543 044	1 613	-	-	-	-	1 544 657	482 387
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 823 913	25 704	-	-	-	-	2 849 617	92 130
Schienefahrzeuge	231 856 511	5 957 708	-	-5 338 776	-	-	232 475 443	47 595 130
Schienefahrzeuge in Leasing	15 374 819	2 846 988	-	-	-	-	18 221 807	43 888 824
Motorfahrzeuge	1 735 562	181 466	-	-	-	-	1 917 028	698 832
Mobilien	10 619 841	1 784 334	-	-	-	-	12 404 175	2 351 242
Ersatzteile	31 231 077	436 720	-	-390 678	-	-	31 277 119	1 938 641
Total	351 320 795	12 327 664	-	-7 726 526	-	-	355 921 933	136 756 542
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	99 128 656
Total Wertberichtigung Sachanlagen	351 320 795	12 327 664	-	-7 726 526	-	-	355 921 933	235 885 198

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 10 bis 21), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Patrick Puddu
Zugelassener Revisionsexperte

